

# **Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil**

## **Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses der Gemeinde Südharz**

---

|                        |                                                           |
|------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 04.02.2025                                      |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                                 |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:05 Uhr                                                 |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1,<br>06536 Südharz |

---

### Anwesend sind:

|                                               |                         |
|-----------------------------------------------|-------------------------|
| Herr Stefan Gaßmann                           | Vorsitzender            |
| Herr Ralf Götze                               |                         |
| Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von Rakoszyn |                         |
| Frau Petra Schulze                            |                         |
| Frau Friederike Blanck                        | Sachkundige Einwohnerin |
| Frau Tatjana Flöter                           | Sachkundige Einwohnerin |
| Frau Anja Ottilie                             | Sachkundige Einwohnerin |

### Abwesend:

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Frau Ute Wierick | Entschuldigt |
|------------------|--------------|

### Gäste:

Frau Evelyn Kulpe (stellv. Hauptamtsleiterin), Herr Peter Kohl (Bürgermeister), Herr Ingolf Jänicke (Ortsbürgermeister Hayn), Herr Frank Weidner, Herr Drews (Ortsbürgermeister Breitenstein), Frau und Herr Drinkaus, Herr Siebert, Frau Lucas, Frau Puchowski, Frau Koch (Presse)

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestellung einer sachkundigen Einwohnerin
- 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (öffentlicher

- Sitzungsteil)
- 9 Nutzungsmöglichkeit Internet in öffentlichen Gebäuden
  - 10 Beschlussfassung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Südharz
  - 11 Informationen
  - 12 Anfragen und Anregungen

#### Nichtöffentlicher Teil

- 13 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 14 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 15 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 16 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 17 Vorberatung zur Einrichtung eines Jugendclubs im Ortsteil Bennungen
- 18 Anfragen und Anregungen

#### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Tourismus-, und Sozialausschuss Herr Gaßmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 4 Ausschussmitglieder und die 3 sachkundigen Einwohnerinnen anwesend.

#### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Schmidt, der Gemeinderatsvorsitzende übernimmt die Vertretung für Frau Ute Wierick.

Es sind 5 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend.  
Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| <b>5</b>    | <b>0</b>      | <b>0</b>      |

### **3 Einwohnerfragestunde**

Herr Siebert aus Stolberg, Vorsitzender Gemeindeelternvertreter, fragt nach dem Protokoll der letzten Sitzung im Dezember 2024.

Es wird erläutert, dass die Protokolle erst nach Bestätigung durch die Ausschussmitglieder für alle Bürger auf der Internetseite der Gemeinde Südharz ersichtlich sind.

In der Dezember Sitzung wurden die, aufgrund von Personalmangel eingeschränkten Öffnungszeiten der Kindertagesstätte in Stolberg besprochen.

Herr Siebert fragt nach Lösungsansätzen seitens der Gemeinde.  
Anschlussfrage: Eine Mutter habe der Gemeinde Ende 2024 einen Brief geschrieben. Herr Siebert fragt nach, warum sie keine Antwort erhalten habe.

Frau Kulpe erläutert, es muss sich an die Betreuungsschlüssel gehalten werden. Momentan liegen sehr viele Krankmeldungen der Mitarbeiter vor. Es wird alles unternommen den Kita- Betrieb in vollem Umfang aufrechtzuerhalten. Mitarbeiter werden in allen Einrichtungen zur Aushilfe/Vertretung eingesetzt. Die Verkürzung der Öffnungszeiten bis hin zur Schließung sind die letztmöglichen Maßnahmen, welche aber auch nicht zu umgehen sind.  
Neue Stellen sind ausgeschrieben, Vielzahl an Bewerbungen ist eingegangen.

Es werden verschiedene Möglichkeiten besprochen, die Mitarbeiter/Erzieher so einzusetzen, dass keine Einschränkungen der Öffnungszeiten notwendig werden.

- Mehrstunden werden für Teilzeitkräfte bereits angeordnet
- Vorschlag Überstunden Vergütung- Mitarbeiter wünschen Freizeitausgleich

Es wird der Sachstand der Kindertagesstätte in Stolberg besprochen.

Herr Siebert teilt mit, er habe ein Gesprächsprotokoll einer Besprechung mit den Erziehern der Kita in Stolberg mitgebracht, welches er im Anschluss Herr Gaßmann übergeben möchte.

Herr Dr. Kempfski fragt ob ein Notfallkonzept wie zum Beispiel eine temporäre Zusammenlegung der Kindertagesstätte besteht. Er schlägt vor Kern-Kita's bei denen die regulären Öffnungszeiten immer abzusichern

sind, zu bilden. Außerdem solle man kleinere Einrichtungen als Satelliten-Kita's bilden. Wenn Absehbar sei, dass eine Einrichtung die Zeiten verkürzen oder gar schließen müsse, soll den Eltern die Ausweichmöglichkeit in eine Kern-KiTa angeboten werden.

Herr Bürgermeister Kohl teilt mit, dass dies bereits angeboten wird aber von den Eltern nicht angenommen wird.

Bei einer Erkältungswelle können jederzeit Mitarbeiter in allen Bereichen ausfallen. Hierbei muss man auch um Verständnis bitten, denn es gilt auch die Mitarbeiter zu schützen. Mehrarbeit und andere Maßnahmen können angeordnet werden, die Verfahren dazu seien aber nicht so einfach wie man sich das eventuell vorstelle. Es gäbe auch immer Beteiligungsverfahren zu beachten.

Er erläutert es gäbe mehrere Ansätze dieses komplexe Thema zu lösen. Es werden Gespräche mit dem Personalrat geführt. Es bedarf einer generellen Lösung.

Es werden mehrere Varianten eines Notfallkonzeptes besprochen.

Herr Siebert fragt nach, warum er keine Antwort auf seine gestellte Dienstaufsichtsbeschwerde erhalten habe. Er äußert seine Kritik an der Verwaltung, er sähe das Problem nicht bei den Erziehern. Er habe im letzten Jahr den Vorschlag gemacht, die Erzieher der Kindertagesstätte in Breitenstein mit samt der Kinder nach Stolberg zu bringen und somit eine einfache Möglichkeit gefunden die verkürzten Öffnungszeiten abzuwenden. Dies wurde abgelehnt.

Herr Gaßmann erwidert, die Ablehnung war sicher auch begründet. Er widerspricht und sagt so einfach sei das Verfahren nicht. Er wurde von der Verwaltung über das gesamte Verfahren bzgl. der Eventuellen dauerhaften Schließung der Kita in Breitenstein in Kenntnis gesetzt. Er war erstaunt mit welch organisatorischem Aufwand und mit wie vielen Parteien die Verwaltung Gespräche führt um ein einvernehmliches Ergebnis zu erzielen. Auch in der Kita in Bennungen sei aktuell eine ähnliche Situation, hier habe die Verwaltung stetig versucht Ersatz für kranke Mitarbeiter zu suchen. Auch Leiharbeiter wurden beantragt.

Frau Drinkaus aus Roßla sagt, ihre Tochter befände sich aktuell in der Ausbildung zur Erzieherin und sucht einen Träger für ihr Anerkennungsjahr.

Im Oktober 2024 habe sie eine Bewerbung bei der Gemeinde Südharz abgegeben. Ihre Tochter habe telefonisch die Rückmeldung erhalten, dass das Anerkennungsjahr ohne Vergütung stattfindet.

Herr Drinkaus aus Roßla, ergänzt er möchte Auskunft darüber wie die Mitarbeiter einer Leiharbeiterfirma vergütet werden.

Frau Kulpe erläutert, auch für das Anerkennungsjahr gibt es einen Tarifvertrag. Mitarbeiter über Leiharbeitsfirmen werden je nach Ausbildung ebenfalls nach Tarif vergütet.

Frau Drinkaus übergibt Frau Kulpe eine Bewerbungsmappe ihrer Tochter.

Frau Lucas aus Wolfsberg stellt sich vor, sie ist Kuratoriumsmitglied der Kita in Hayn und im Vorstand Gemeindeelternvertreter. Sie bittet zum Tagesordnungspunkt 10) um Rederecht.

Herr Gaßmann nimmt dies zur Kenntnis und weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 10) unter Berücksichtigung der Anliegen der anwesenden Kuratoriumsmitglieder/Eltern besprochen wird.

Die Ausschussmitglieder eruieren, dass die Anliegen/Änderungsvorschläge vorab schriftlich einzureichen sind.

Frau Lucas weist auf §19 (KiFöG) hin, in dem steht wann Elternkuratorien einzubeziehen sind und wann das Kuratorium zwingend Zustimmungspflichtig anzuhören ist. Da sie vorab nicht einbezogen wurde bittet sie in der heutigen Sitzung erneut um Rederecht zu Tagesordnungspunkt 10).

Herr Siebert gibt an, er habe im September 2024 eine E-Mail zur Anhörung zu Änderungsvorschlägen zur Satzung der Kindertagesstätten erhalten. Auf die er mit Punkten zu Änderungen reagiert hat. Eine Rückmeldung habe er nicht erhalten.

In einer Diskussion stellt sich heraus, dass keine Sitzung der Gemeindeelternvertreter bezüglich der Satzung der Kindertagesstätten stattgefunden hat und der Vorstand nicht informiert wurde.

Herr Gaßmann erläutert den korrekten Verfahrensablauf, welchen Herr Siebert als Vorsitzender der Gemeindeelternvertreter hätte einhalten müssen. Und bittet die Gemeindeverwaltung um Prüfung des Sachverhalts.

Frau Puchowski aus Roßla fragt zur Kita- Satzung §4, Absatz 6. Auszug: Schüler werden auf dem Weg zwischen Schule, Bushaltestelle und Hort von einer geeigneten Person begleitet sofern die personelle Ausstattung vorhanden.

Sie frage sich wie das mit §5, Absatz 6 des Kinderförderungsgesetz in Einklang zu bringen sei. Dort sei geregelt, dass die Träger der Kinderbetreuungseinrichtung und der Schule, in Absprache mit den Eltern die Begleitung zu regeln haben. Sie weist auf ein Gesetz hin, in dem klar geregelt ist, die Kinder sind zu begleiten. Ausnahmen sind nur aufgrund örtlicher Begebenheiten zulässig.- Nicht aufgrund personeller Ausstattung. Der Weg von der Schule zum Hort sei durch die örtlichen Begebenheiten gefährlich. Sie frage sich, wie es mit der Aufsichtspflicht oder Versicherung der Kinder geregelt sei, wenn sich auf diesem Weg ein Unfall ereignet.

Es wird eruiert, dass dieser Absatz durch die Gemeindeverwaltung rechtlich zu prüfen ist.

**4 Bestellung einer sachkundigen Einwohnerin**

Herr Bürgermeister Kohl überreicht der sachkundigen Einwohnerin Frau Fredericke Blanck die Berufungsurkunde.

**5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 2           | 0             | 3             |

**6 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 3           | 0             | 2             |

**7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Protokollkontrolle entfällt.

**8 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Herr Gaßmann erfragt, ob es Anmerkungen zur Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2024 (öffentlicher Sitzungsteil) geben würde.

Es gibt keine Einwände oder Bemerkungen.

Die Unterlagen liegen jedem Ausschussmitglied schriftlich vor.

Herr Bürgermeister Kohl erläutert den aktuellen Stand zur Anfrage einer zusätzlichen Bushaltestelle im Ortsteil Stolberg. Dieses umfangreiche Verfahren, bei dem auch die Verkehrsgesellschaft Südharz mbH einbezogen werden muss befindet sich aktuell in der Vorbereitung und wird in der nächsten Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschuss vorgestellt und beraten.

## **9 Nutzungsmöglichkeit Internet in öffentlichen Gebäuden**

Herr Bürgermeister Kohl informiert zur Zusammenarbeit der Gemeinde Südharz mit Freifunk Harz. Freifunk Harz stellt die kostenlose Installation für öffentliche Gebäude zur Verfügung.

Herr Gaßmann erläutert, alle Feuerwehren, Touristische- und Kommunale Einrichtungen, Schulen und 3 Ortsteile der Gemeinde Südharz deren Dorfgemeinschaftshäuser über einen Internetanschluss verfügen. Die Ortsteile sind Breitenstein, Hainrode und Schwenda. Er fragt nach, aus welchen Gründen es in diesen 3 Ortsteilen Internetanbindungen gibt.

Herr Bürgermeister Kohl antwortet, dies hängt von der Infrastruktur und den Anschlussgebühren/ monatlichen Kosten ab.

Herr Jänicke sehe dieses Thema etwas kritischer. Er habe einen WLAN-Anschluss für das Dorfgemeinschaftshaus in Hayn angefragt. Dies wurde ihm nicht zugesagt, stattdessen habe die Feuerwehr in Hayn einen zweiten Anschluss erhalten.

Herr Bürgermeister Kohl sagt, es gäbe auch die Möglichkeit einen Hotspot vorzuhalten. Es sei auch mit Kosten verbunden alle Dorfgemeinschaftshäuser mit einem Anschluss zu versorgen und nicht die momentane oberste Priorität. Es stehe auf der To- Do Liste.

Herr Jänicke weist darauf hin, dass der Brandschutz des Dorfgemeinschaftshauses in Hayn forciert werden soll und auch dafür benötige man einen Internetzugang. Er sagt man müsse eruieren, ob eine Funkstrecke von der Schule hin zum Dorfgemeinschaftshaus zu verlegen ist oder man einen neuen Anschluss ermöglicht. Man solle bei dieser Entscheidungsfindung die Ortsbürgermeister einbeziehen.

Herr Gaßmann erläutert verschiedene Aspekte warum Internetanschlüsse in öffentlichen Gebäuden/Dorfgemeinschaftshäusern sinnvoll sind.

- Sportvereine- Ergebnisbekanntgaben abrufen,
- Verwaltungs-, und Inventarsoftware bei Vereinen
- Heizungs-, und Solaranlagen
- benötigtes Datenvolumen wird zukünftig steigen

Herr Schmidt merkt an, dass in Hainrode der Internetanschluss des Dorfgemeinschaftshauses in Eigeninitiative durch den Heimatverein geschaffen wurde.

Herr Bürgermeister Kohl stimmt zu, dass der Internetausbau wichtig ist und Schritt für Schritt erfolgen wird. Er weist darauf hin, dass per Sportstättenatzung der Gemeinde Südharz festgehalten ist, dass die Sportvereine die Nebenkosten selbst zu tragen haben.

Herr Gaßmann schlägt eine Bedarfsabfrage der Vereine mit Begründung vor, um Beteiligungsmodelle zu erarbeiten und zu eruieren, wo bereits Anschlussmöglichkeiten bestehen.

## **10 Beschlussfassung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Südharz**

Frau Kulpe teilt die Ergänzungen zu §4 Absatz (4) mit.

Es entsteht eine Diskussion zum Thema Anbieter und Auswahlmöglichkeiten der Speisen zum Mittagessen in den Kindertagesstätten.

Es wird eruiert, dass die jeweiligen Kita- Kuratorien für das aussuchen eines Anbieters zuständig sind.

Herr Gaßmann sagt, aus seiner Sicht mache die Ergänzung im §4 Absatz (4) auf 2 Auswahlmöglichkeiten einer warmen Speise Sinn.

Herr Bürgermeister Kohl, erläutert den §4 Absatz (6).  
Er sagt die Formulierung könnte Missverstanden werden und wird zur Überarbeitung aufgenommen.  
Es wird festgelegt, dass der Nachsatz in der letzten Zeile „und die personelle Ausstattung vorhanden ist“ zu streichen ist.

Es wird auf §5 Absatz (8) Kinderförderungsgesetz hingewiesen und die Übernahme des Absatzes in die Satzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Südharz festgelegt.

Es wird die aktuelle Situation des Weges der Kinder von der Schule zur Hortbetreuung in der Kindertagesstätte in Roßla besprochen.

Frau Ottilie spricht ihren Änderungsvorschlag zu §10 Absatz (1) Nr. 3 an. Hier gibt es im Kinderförderungsgesetz (Kifög) ein Höherrangiges Gesetz, welches berücksichtigt werden sollte.

Herr Bürgermeister Kohl erläutert, dass dieser Absatz der aktuellen Gegebenheit in den Kita's bzw. der Hortbetreuung angepasst ist.

Es wird erneut die Situation der Kita in Roßla besprochen.

Herr Bürgermeister Kohl ergänzt, es sollte eine extra Regelung in diesem Paragraphen aufgenommen werden, welcher für Kinder gilt die nur die Ferienspiele besuchen.

In einer Gesprächsrunde wird eruiert, dass §10 Absatz (1) Nr. 3 als Empfehlung für den Gemeinderat zu streichen ist.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| <b>4</b>    | <b>0</b>      | <b>1</b>      |

Abschließend wird besprochen, wie zukünftig eine bessere Kommunikation zwischen den Elternvertretern und der Gemeindeverwaltung ablaufen könnte. Eine Regelmäßigkeit der Treffen solle stattfinden.

Herr Jänicke schlägt vor die Beisitzeranzahl des Wirtschafts-, Tourismus- und Sozialausschusses zu erhöhen und einen Vertreter des Gemeindeelternrates aufzunehmen.

## **11 Informationen**

Frau Kulpe gibt Informationen zum Sachstand der Kindertagesstätte in Breitenstein. Sie erläutert die personelle Situation der Kindertagesstätten in Hayn und Breitenstein. Aus dieser Situation resultiert, dass die Kinder und Mitarbeiter der Kindertagesstätte in Breitenstein nun in die Kindertagesstätte in Hayn gehen. Die Einrichtungen wurden zusammengelegt. Die Kita in Breitenstein wurde temporär geschlossen.

Herr Bürgermeister Kohl geht genauer auf das gesamte Verfahren, welches zur temporären Schließung der Kindertagesstätte in Breitenstein geführt hat, ein. Die Gemeinde Südharz hat einen Bustransfer für die Hortkinder am Nachmittag von Hayn nach Breitenstein organisiert.

Frau Flöter verlässt um 19:49 Uhr die Sitzung und kehrt um 19:54 Uhr zurück.

Herr Bürgermeister Kohl informiert zum Sachstand InuHub Holz, aus dem resultiert, dass der Jugendclub in Roßla aus dem Schloss ausziehen muss. Eine Überlegung war, die Widerzulassung des alten Jugendclubs unterhalb des Bürgerhauses in Roßla. Durch eine gesetzliche Neuregelung des Landesverwaltungsamtes muss 200m Luftlinie zur bestehenden Spielothek eingehalten werden. Dies würde dazu führen, dass die Spielothek zur nächsten Verlängerung der Konzession keine Zulassung mehr bekommen würde. Eine Lösung bzw. eine andere Lokalität wird erarbeitet.

Frau Flöter entschuldigt sich und verlässt um 19:59 Uhr die Sitzung.

Herr Weidner sagt, wenn der Bauhof in das Gebäude kommt, welche Ortschaftsrat Roßla favorisiert hat bestände auch die Möglichkeit den Jugendclub dort unterzubringen. Die räumlichen Gegebenheiten wären ausreichend für ein Freizeitzentrum.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Gemeinderat den Vorschlag des Ortschaftsrates abgelehnt hat und bei dem aktuell favorisierten Objekt auch möglich wäre den Jugendclub dort hin zu verlegen.

Herr Bürgermeister Kohl erläutert die ausgeteilten Informationen, zu einem Denkmal mit dem Namen ROBOTA 500, welches anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Bauernkrieg in Stolberg errichtet werden soll. Es handelt sich um Metallplastik aus geschichteten Aluminium-Platten die eine humanoide Figur in Regenbogenfarben darstellt. Diese Anfrage wird Vorab in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Stolberg besprochen.

Des Weiteren geht Herr Bürgermeister Kohl auf ein Schreiben des Landkreises bezüglich des kürzlich veröffentlichten und für Mansfeld Südharz denunzierenden mdr-Beitrages ein. Aufgrund dieses Beitrages bittet der Landrat die positive Herausstellung des Landkreises bekannt zu machen.

Zur Ein Harz GmbH berichtet Herr Bürgermeister Kohl, dass zukünftig die Kommunen als Gesellschafter austreten sollen und dafür der Eintritt in den neu gegründeten Verein Ein Harz Initiative e.V. vorgeschlagen wird. Im letzten Kalenderjahr konnten keine, trotz hohem Mitgliedsbeitrag legitimierenden Effekte generiert werden. Generell sollte die Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft lt. Gemeinderatsbeschluss regelmäßig betrachtet werden.

## **12      Anfragen und Anregungen**

Herr Götze gibt die Termine zur Gedenkveranstaltung 80 Jahre Ende Weltkrieges am 4. und 5. April 2025 in der Heimkehle bekannt. Am 4. April wird Dr. Uhl in Rottleberode in Grundschule einen Vortrag halten. Am 5. April ist die Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und der Schirmherrin Frau Dr. Zieschang. Er lädt alle Anwesenden herzlich dazu ein.

Herr Gaßmann schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:09 Uhr.